

AMNICOT

Das ideale Instrument für die gezielte Amniotomie



Inhalt: 100 Amnicots

GTIN (01)9350902000228

LOT (10)15270

2024-02-01

VERWENDBAR BIS 2027-02-28

REF A640005



LAACD 488-#1

Distributor:

**PFM MEDICAL HICO GmbH •
Bonner Str. 180, 50968 Köln, Germany**



INNOVATIVE PRODUCTS TO IMPROVE COMMON MEDICAL PROCEDURES

Meldung: Im Falle eines schwerwiegenden Vorkommnisses, das im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetreten ist, sollte dies dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender niedergelassen ist, gemeldet werden.



Go Medical Industries • ABN 99 009 018 339
200 Churchill Ave, Subiaco 6008, Australia
Web: www.gomedical.com.au • Tel: +61 (0)8 9388 1700



Advena Limited • Tower Business Centre, 2nd Flr,
Tower Street, Swatar, BKR 4013 Malta



medReg GmbH • Weyermannsstrasse 12, 3008,
Bern, Switzerland

Federal (USA) law restricts this device to sale by or on the order of a physician.

AMNICOT

Das ideale Instrument für die gezielte Amniotomie

Gebrauchsanweisung

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Amnicot ist für die Durchführung einer Amniotomie (künstliche Ruptur der Amnionmembran) durch einen qualifizierten Kliniker bestimmt, um die Wehen einzuleiten oder zu beschleunigen.

Kontraindikation

Bekannte Latexallergie.



Vorsicht

Fruchtblase nicht mit zu starkem Druck öffnen.

Nicht verwenden, wenn das Produkt beschädigt ist.

AMNICOT
Latex-Fingerling mit
angebrachtem Haken



Anleitungen

1. Ziehen Sie Amnicot über Zeige- oder Mittelfinger der behandschuten rechten oder linken Hand.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Haken zur Handfläche hin ausgerichtet ist (siehe Abbildung oben).
3. Damit der Haken während des Gebrauchs in Position bleibt, streifen Sie Amnicot eng über den Finger und bringen Sie es in die gewünschte Position, während Amnicot erst ca. 1 cm aufgerollt ist.
4. Sobald das Amnicot angebracht ist, führen Sie einen anderen Finger durch den Gebärmutterhals ein, um nach Kontraindikationen für die Durchführung der Amniotomie zu suchen.
5. Ziehen Sie den Sondierfinger zurück und führen Sie dann den mit dem Amnicot versehenen Finger durch den Muttermund ein.
6. Kratzen Sie sanft an den Membranen, um sie zu reißen. Prüfen Sie nach ein oder zwei gut ausgeführten Bewegungen des Hakens, den Flüssigkeitsaustritt.
7. Nach dem Eingriff prüfen, ob das Produkt intakt ist, bevor es entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgt wird.

LA AC0 003#8

Revisionsnummer der Gebrauchsanweisung
/ Ausstellungsdatum: #8 / Nov-2023

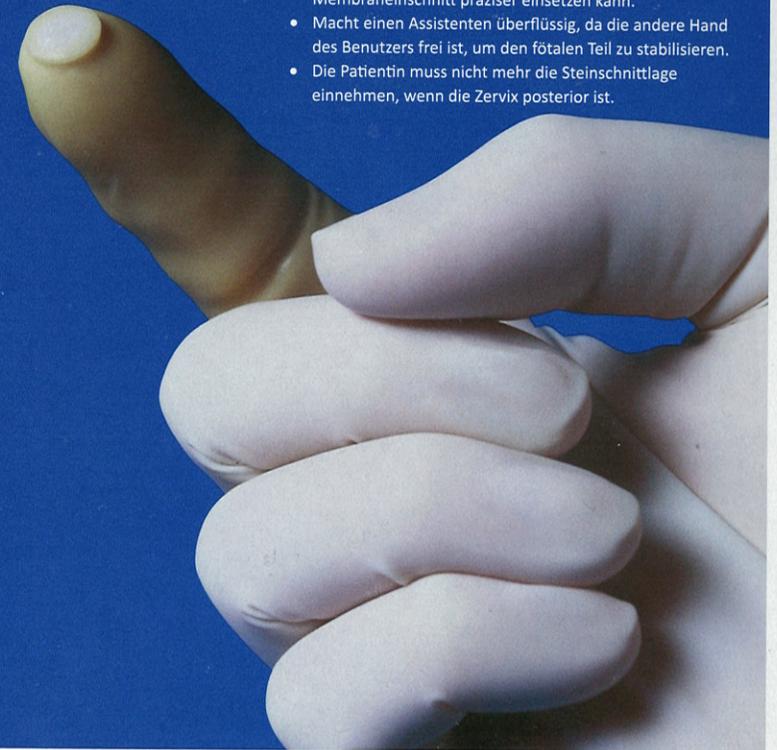
Zum
Öffnen hier
drücken

AMNICOT

Das ideale Instrument für die gezielte Amniotomie

Diese Technik der Amniotomie hat folgende Vorteile:

- Der Anwender kann die Amniotomie mit nur einem Finger durch den Gebärmutterhals durchführen. Alle anderen scharfen Amniotomiegeräte werden zwischen zwei Fingern platziert.
- Verringert die Notwendigkeit einer zervikalen Dilatation, was im Vergleich zu anderen Instrumenten zur Perforation der Amnionmembran zu weniger Schmerzen, Unbehagen und Ängsten führt.
- Erhöht die Genauigkeit, da der Arzt eine bessere taktile Rückmeldung erhält und den Haken für den Membraneinschnitt präziser einsetzen kann.
- Macht einen Assistenten überflüssig, da die andere Hand des Benutzers frei ist, um den fötalen Teil zu stabilisieren.
- Die Patientin muss nicht mehr die Steinschnittlage einnehmen, wenn die Zervix posterior ist.



AMNICOT

Das ideale Instrument für die gezielte Amniotomie

Diese Technik der Amniotomie
hat folgende Vorteile:

- Der Anwender kann die Amniotomie mit nur einem Finger durch den Gebärmutterhals durchführen. Alle anderen scharfen Amniotomiegeräte werden zwischen zwei Fingern platziert.
- Verringert die Notwendigkeit einer zervikalen Dilatation, was im Vergleich zu anderen Instrumenten zur Perforation der Amnionmembran zu weniger Schmerzen, Unbehagen und Ängsten führt.
- Erhöht die Genauigkeit, da der Arzt eine bessere taktile Rückmeldung erhält und den Haken für den Membraneinschnitt präziser einsetzen kann.
- Macht einen Assistenten überflüssig, da die andere Hand des Benutzers frei ist, um den fötalen Teil zu stabilisieren.
- Die Patientin muss nicht mehr die Steinschnittlage einnehmen, wenn die Zervix posterior ist.

